

- **Earth Hour 2023: Gemeinsam für mehr Klimaschutz**
- **Auch die Stadt und die Stadtwerke Erkrath setzen ein Zeichen für mehr Klimaschutz**
- **WWF ruft am 25. März zum Mitmachen auf**

**Erkrath.** Die Stadt und die Stadtwerke Erkrath folgen in diesem Jahr wieder dem Aufruf des WWF Deutschland und beteiligen sich an der „Earth Hour“, der Stunde der Erde. Mit der Earth Hour fordern Menschen, Städte und Unternehmen weltweit mehr Einsatz für den Klimaschutz und die Natur. Sie schalten dafür am Samstag, 25. März, um 20:30 Uhr für eine Stunde das Licht aus, um so ein Zeichen zu setzen. Bekannte Bauwerke stehen dann wieder in symbolischer Dunkelheit, darunter Wahrzeichen wie das Brandenburger Tor, der Big Ben in London oder die Christusstatue in Rio de Janeiro. In Erkrath wird zur Earth Hour die Beleuchtung am Rathaus der Stadt Erkrath sowie die Beleuchtung am und im Verwaltungsgebäude und im Wasserwerk der Stadtwerke Erkrath ausgeschaltet. Auch die blauweiße Beleuchtung an der Brücke über der L403 bleibt für eine Stunde aus.

Bürgermeister Christoph Schultz und Gregor Jeken, Geschäftsführer der Stadtwerke Erkrath, rufen die Bürgerinnen und Bürger von Erkrath auf, ebenfalls mitzumachen: „Nach einem Jahr mit verheerenden extremen Wetterereignissen, einer Energiekrise und sich ändernden politischen Prioritäten ist die Earth Hour 2023 ein wichtiger Moment, um unsere Unterstützung für ambitionierten Klimaschutz zu zeigen.“ Mit dem symbolischen Lichtausschalten können am 25. März auch alle Erkrather Bürgerinnen und Bürger selbst ein Zeichen für den Klimaschutz setzen und damit eine Botschaft an die Politik senden. Ob von zuhause oder unterwegs, ob analog oder digital – der WWF lädt alle ein, bei der Earth Hour 2023 mitzumachen und sich auf [www.wwf.de/earth-hour](http://www.wwf.de/earth-hour) anzumelden.

In Deutschland steht die weltweite Aktion auch 2023 im Zeichen des Klimaschutzes. Wenn es in diesem Jahrzehnt nicht gelingt, die Erderhitzung auf 1,5 Grad zu begrenzen, drohen Mensch und Natur katastrophale Konsequenzen: Waldbrände, Dürren und Überflutungen werden häufiger und heftiger. Lebensräume werden zerstört, Arten sterben aus. Dieses Jahrzehnt und diese Legislaturperiode werden darüber entscheiden, ob wir die Klimakrise noch auf ein kontrollierbares Maß beschränken können.

Die Earth Hour des WWF findet dieses Jahr bereits zum 17. Mal statt. Ihren Anfang nahm die Aktion im Jahr 2007 in Sydney. Mittlerweile wird die „Stunde der Erde“ auf allen Kontinenten in mehr als 180 Ländern veranstaltet. Weltweit nehmen rund 7.000 Städte teil. In Deutschland

endete die Earth Hour 2022 mit einer Rekordbeteiligung von 663 Städten und Gemeinden.

Die Stadtwerke Erkrath verfolgen die Klimaschutzziele schon seit Jahren und treiben die Energiewende voran. Das Unternehmen versorgt seine Kunden ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Energien. Die Firmenfahrzeuge tanken umweltschonendes Erdgas und Ökostrom. Die Straßenbeleuchtung Erkraths wird mit moderner, energiesparender LED-Technik betrieben. Der Ausbau von Photovoltaikanlagen wird vorangetrieben und das Neanderbad verfügt über eine CO<sub>2</sub>-neutrale Energieversorgung. Seit 2018 investieren die Stadtwerke in die E-Ladeinfrastruktur und stellen aktuell 13 öffentlich zugängliche E-Ladesäulen im Stadtgebiet zur Verfügung.

### Über die Stadtwerke Erkrath:

Die Stadtwerke Erkrath GmbH befindet sich zu 100% in Kommunalbesitz. Das Unternehmen versorgt heute über 29.000 Haushalte sowie Gewerbe und Dienstleister im Raum Erkrath mit 100 % Ökostrom, Gas und Trinkwasser. Seit 2017 sind die Stadtwerke Anbieter von Telekommunikation unter der Marke Lichtwelle Erkrath. Mit der Übernahme des Fernwärmenetzes ab 2023 sind die Stadtwerke zudem der lokale Wärmeversorger in Erkrath-Hochdahl. Neben einer Erdgastankstelle an der Max-Planck-Straße 81 in Erkrath betreiben die Stadtwerke 19 E-Ladestationen. Außerdem sind sie Eigentümer und Betreiber der Straßenbeleuchtung in Erkrath sowie des attraktiven Neanderbades, das im Jahr 2006 eröffnet wurde. Seit 2012 haben die Stadtwerke Erkrath eine Beteiligung zu einem Drittel an der Neander Energie GmbH, und seit 2016 ist das Unternehmen an der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (TEE) mit einer Einlage von 2,244 Mio. Euro beteiligt.

Der Jahresumsatz 2021 lag bei ca. 48,8 Mio. €, der Jahresfehlbetrag bei -877 T€. Der Betrieb hat 110 Mitarbeiter und wird seit Juli 2009 von Geschäftsführer Gregor Jeken geleitet. Die Stadtwerke verfügen über ein eigenes Blockheizkraftwerk, das bis zu 70 Mio. kWh Strom und 76 Mio. kWh Wärme im Jahr erzeugt.

### Pressekontakt:

**Stadtwerke Erkrath GmbH**  
Gruitener Straße 27  
40699 Erkrath

[www.stadtwerke-erkraht.de](http://www.stadtwerke-erkraht.de)

### Ansprechpartner

Petra Behrens (Mo - Do 8 - 13 h, Mi 8 - 16 h)  
Tel. 02104 - 943 60 98  
[petra.behrens@stadtwerke-erkraht.de](mailto:petra.behrens@stadtwerke-erkraht.de)

Dörte Hellbusch (Mo – Do 8 - 13 h, Fr 8 - 12 h)  
Tel. 02104 – 943 60 915  
[doerte.hellbusch@stadtwerke-erkraht.de](mailto:doerte.hellbusch@stadtwerke-erkraht.de)



Bildquelle: WWF